

## Rigips 1-Mann-Platte „Die Weiße“ 12,5

Original Rigipsplatten gibt es in Deutschland seit über 60 Jahren.

Rigips Bauplatten bestehen aus einem Gipskern, der mit Karton ummantelt ist.



Das Institut für Baubiologie in Rosenheim hat Rigips Bauplatten als „vom IBR geprüfter und empfohlener Baustoff“ eingestuft. Diese Qualität wird seitens des IBR halbjährlich überwacht.

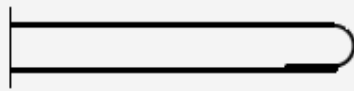
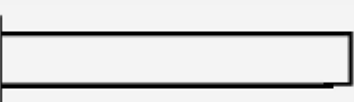
In Wohnungsbauten, Büros, Geschäftshäusern, Hotels, Schulen und vielen anderen Segmenten werden Rigips Bauplatten u. A. in folgenden Anwendungsbereichen erfolgreich eingesetzt:

- Montagewände
- Vorsatzschalen
- Trockenputz
- Montagedecken
- Dachschrägen / Dächer

Rigips Bauplatten sind gemäß Rigips Verarbeitungsrichtlinien bzw. DIN 18181 zu verarbeiten.

### Technische Daten

Nachweis	nach DIN EN 520 und DIN 18180	Gipsplatten Typ A Gipskartonplatten GKB
Baustoffklasse	nach DIN EN 13501-1	A2-s1,d0 (B) Nichtbrennbar nach Bauregelliste A Teil 1, Anlage 0.2.2 (2004/1)

Kantenformen	Längskanten	Zur Verspachtelung mit Rigips VARIO Fugenspachtel mit und auch ohne Bewehrungsstreifen geeignet.	 RK
	Querkanten		 SK

Stand: 01.10.2006

Autor: MvP

Seite 1 von 4

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.



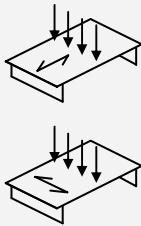
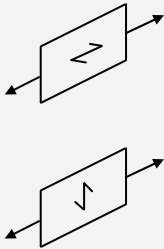
## Rigips 1-Mann-Platte „Die Weiße“ 12,5

Plattenkennzeichnung	Auf der Plattenrückseite	<p>Die Kennzeichnung der Plattenlängsrichtung in <b>blauer</b> Farbe enthält:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ORIGINAL RIGIPS 1-MANN-PLATTE „DIE WEISSE“</li> <li>• CE-Zeichen</li> <li>• DIN EN 520: Typ A</li> <li>• DIN 18180: GKB</li> <li>• A2 –s1, d0 (B)</li> <li>• Produktionsdatum bzw. Schichtnummer</li> </ul> <p>Die Kennzeichnung ist üblicherweise durch eine Reihe von Punktmarkierungen ergänzt, die zusammen mit der Schrift die Plattenmitte in einen etwa 5 cm breiten Streifen kennzeichnen (Position der Ständerprofile bei Wänden).</p>
----------------------	--------------------------	--

Abmessungen	Nennstärke		12,5	[mm]
	Breite		600	[mm]
	Längen		2000 2600	[mm]
	Maßtoleranzen	nach DIN EN 520	Dicke           ±0,5 Breite           +0/-4 Länge           +0/-5 Winkligkeit    Abweichung ≤ 2,5 je m Breite	[mm]

Gewicht	Rohdichte		ca. ≥ 680	[kg/m <sup>3</sup> ]
	Flächengewicht	nach DIN 18180	ca. ≥ 8,5	[kg/m <sup>2</sup> ]

## Rigips 1-Mann-Platte „Die Weiße“ 12,5

Festigkeiten	Bruchlast	nach DIN EN 520 und DIN 18180	⊥ ≥ 610    ≥ 210	[N]
			⊥ Rechtwinklig zur Herstellrichtung (in Plattenlängsrichtung)     Parallel zur Herstellrichtung (in Plattenquerrichtung)	
	Biegezugfestigkeit		⊥ ≥ 6,8    ≥ 2,4	[N/mm <sup>2</sup> ]
	E-Modul	nach DIN 18180	⊥ ≥ 2.800    ≥ 2.200	[N/mm <sup>2</sup> ]
	Oberflächenhärte	nach Brinell	ca. 10 – 18	[N/mm <sup>2</sup> ]
	Druckfestigkeit senkrecht zur Oberfläche		ca. 5 – 10	[N/mm <sup>2</sup> ]
	Zugfestigkeit		In Plattenlängsrichtung: ca. 1,8 – 2,5  In Plattenquerrichtung: ca. 1,0 – 1,2	[N/mm <sup>2</sup> ]
	Scherfestigkeit der Verbindung zwischen Platte und Unterkonstruktion	nach DIN EN 520	<u>No Performance Determined (NPD)</u>	
	Scherfestigkeit		Senkrecht zur Oberfläche: ca. 3,0 – 4,5 Parallel zur Oberfläche: ca. 2,5 – 4,0	[N/mm <sup>2</sup> ]
	Haftfestigkeit von Fugenspachtel	nach DIN EN 13963	> 0,25	[N/mm <sup>2</sup> ]

## Rigips 1-Mann-Platte „Die Weiße“ 12,5

Wärme	Wärmeleitfähigkeit $\lambda$	nach DIN EN 12524	0,25	[W/(m·K)]
	Spezifische Wärmekapazität c	bei 20 °C	0,96	[kJ/(kg·K)]
	Wärmeausdehnungskoeffizient	bei 60% r.LF.	ca. 0,013 – 0,020	[mm/(m·K)]

Feuchte	Dampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$	nach DIN EN 12524	Trocken: 10 Nass: 4	[—]
	Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke $s_d$	nach DIN 4108	Trocken: 0,13 Nass: 0,05	[m]
	(Gesamt-) Wasseraufnahme nach 2 h Lagerung unter Wasser		30 - 50	[Masse-%]
	Austrocknungszeit nach 2 h Lagerung unter Wasser		ca. 70	[h]
	Kapillare Steighöhe von Wasser (Stirnkante eingetaucht)		nach ½ h: 3 – 4 nach 2 h: 7 – 8 nach 24 h: 20 – 22	[cm]
	Feuchtigkeitsaufnahme / Ausgleichsfeuchte (abhängig vom Raumklima)	bei 20°C	40% r.LF.: 0,3 – 0,6 60% r.LF.: 0,6 – 1,0 80% r.LF.: 1,0 – 2,0	[Masse-%]
	Längenänderung bei Änderung der r.LF. um 30%	bei 20°C	0,015	[%]

Sonstiges	Kristallin gebundenes Wasser im Gipskern		ca. 16 – 20	[%]
	Grenzbelastung durch Wärme (Langzeitbelastung)		max. 50	[°C]
	Oberflächenwiderstand bei 100 V, 20°C und 65% r.LF.	nach DIN 53486	Sichtseite: $3,5 \cdot 10^8$ – $5 \cdot 10^8$ Rückseite: $6,5 \cdot 10^8$ – $10 \cdot 10^8$	[ $\Omega$ ]
	Durchgangswiderstand bei 100 V, 20°C und 65% r.LF.	nach DIN 53486	$2 \cdot 10^9$	[ $\Omega$ ]
	pH-Wert		6 – 9	[—]
	Luftdurchlässigkeit	nach DIN EN 520	$1,4 \cdot 10^{-6}$	[m <sup>3</sup> /(m <sup>2</sup> ·s·Pa)]